

# Eine deutsche Druckerei zu verkaufen.

Eine gute eingerichtete, deutsche Druckerei mit einer hinlänglich Auswahl deutscher und englischer Schriften die nur erst wenig gebraucht und zum Theil noch ganz neu sind, ist aus freier Hand billig zu verkaufen.

Die Schrift besteht aus Cicero, Klein-Pfa und Groß-Primer, völlig genug für die Herausgabe einer Zeitung; und außerdem hinlänglich genug deutsche und englische Job-Schrift die nur immer zu Job-Arbeiten erforderlich sein mag; ebenso Stiche, Verden und Schrift zu Karten Drucken, eine Kamage-Presser, Stände, Schriftkasten Marmorplatte und allen sonst nöthigen Utensilien.

Da die in besagter Druckerei erscheinende Zeitung schon seit einigen Jahren existirt, so ist das Geschäft in gutem Zustande, und kann der Käufer dasselbe nach belieben sogleich fortsetzen.

Die Verkaufsbedingungen sind annehmlich und ein Theil des Kaufpreises kann darin gegen Interesse stehen bleiben.

Nähere Auskunft giebt auf portofreie Briefe die Expedition des Liberalen Beobachters, in Reading, Pa.

Reading den 5. November.

Herausgeber deutscher Zeitungen sind durch den Eigenthümer, einem Drucker von der Presse, höchlich erachtet, obige Anzeige einzeln in ihren respectiven Blättern zu publicisiren.

Es hat schon die Presse verlassen und ist in der Druckerei dieser Zeitung beim Duzend und einzeln zu haben.

## Die verbesserte Punktir-Kunst, allen Freunden des Punktirens zur annehmlichen Unterhaltung sehr zu empfehlen.

Erste amerikanische Ausgabe, ganz deutsch erklärt und zusammen getragen. Preis einzeln 12 1/2 Ct. das Duz zusammen 1 Thaler.

Da schon während dem Drucken des obigen Werkes bedeutende Verbesserungen für denselben bei uns gemacht sind, so hoffen wir auf einen schnellen Absatz der noch übrigen Exemplare, und ersuchen Alle, welche sich oder mehr davon zu haben wünschen, sich bald bei uns einzufinden, ehe alle vergriffen sind.

October 22, 1839.

## Witze und Bollmachten.

Werden, wie vorher, in deutscher, französischer und englischer Sprache vom Unterzeichneten achteig geschrieben, und nach Europa, an Ort und Stelle, sorgfältig expedirt.

Auch den einheimischen der englischen Sprache unkundigen Staats- und Landboten, denen es höchst anzuwenden sein sollte ihre sogenannten Deeds, als: Käufe, Lehnungen, Bonds, Rechnungen und dergleichen ihre Testamente, in ihrer deutlichen Muttersprache, geschrieben zu haben, eine Vorsichts-Maasregel wodurch manchem weilschämigen und so manchem kostspieligen Prozesse könnte vorgebeugt werden, bietet er seine Dienste an, und, als geschicktester gerichtlich Bedienter wird er sich thätig betheiligen den Wünschen seiner Klienten anzuwenden zu entsprechen. — Man wolle sich persönlich oder in portofreien Briefen an

Prof. G. E. Wagner, Reading, Penn'a.

In der Stadt von Reading wohnende Personen belieben am Stroh der Hrn. Keim und Stichter nachzufragen.

Reading, den 19. November.

## Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterschriften durch den Registrirten des obigen Countys als Administratoren über obige Hinterlassenschaft eingeleitet sind; und daß demgemäß Alle die noch an dieselbe etwas schuldig sind dringend ersucht werden, sobald wie möglich, Zahlung an die Unterschriften zu leisten, und Alle die noch etwas an dieselbe zu fordern haben aufgefordert werden, ihre Rechnungen wohlbestätigt für Bezahlung einzubringen an

Elisabeth Jung, Adm't'n. Isaac Jung, Adm'tor.

September 10.

## Thomas B. Volleau, Advokat (Attorney at Law), In der Stadt Norristaun.

Hat seine Amtsstube in das Lokal verlegt welches früher von dem verstorbenen James M. Pounding, Esq., als Amtsstube benützt wurde.

Norristaun März 27, 1839.

## Deutsche und Englische Vorschriften,

gestochen von Carl Friedrich Gelsman, sind in dieser Druckerei zu haben.

## Mehrere Sorten Deutsche Kalender für das Jahr 1840.

sind in dieser Druckerei zu haben.

## Einladung zur Subscription für den Liberalen Beobachter.

Als Anfänger von der Herausgabe dieses Blattes, halten wir es für schicklich die Aufmerksamkeit des geehrten Publikums hiermit auf die Erscheinung desselben zu lenken.

Als Anfänger bedürfen wir sicher der Unterstützung des geehrten Publikums, um das so schwierige Unternehmen, die Herausgabe einer Zeitung, durchzuführen. Wir hoffen, daß dieses Blatt, da es schon einige Wochen erschienen, schon hinlänglich bekannt ist, wodurch wir der Nothwendigkeit überhoben werden etwas über dessen Inhalt zu sagen, und wir überlassen es einem geehrten Publikum über den Werth und Nutzen desselben zu urtheilen.

Wenn gleich die diesjährigen Wahlen vorüber sind, so ist doch die gegenwärtige Zeit reich an Ereignissen, die Jedermann nützlich und nöthig sind zu wissen. Der Tag an welchem sich der Congreß versammelt ist nahe und der zur Versammlung der Staats-Gesetzgebung wird bald folgen. Der einzige Weg, der jedem Bürger offen steht, um sich mit den Verhandlungen dieser Körper bekannt zu machen, ist das Halten und Lesen einer guten Zeitung. Da der „Liberaler Beobachter“ nicht ausschließlich eine Partei vertritt, sondern neutral zwischen beiden Haupt-Parteien steht, so ist er so gut wie irgend sonst eine deutsche Zeitung geeignet ein richtiges Urtheil in politischen Fällen zu geben, und dem Volke die Wahrheit zu berichten.

Außer alle diesem ist eine Zeitung ein angenehmes und nützlich Unterhaltungsmittel bei den langen Winterabenden, und wir glauben sicher, daß der Beobachter auch hierin keiner andern Zeitung nachsteht.

Neben uns sind mit der Kostung schmückend, den Namen mancher braven Bürgers in kurzer Zeit als Zusatz auf unserer Liste zu sehen, empfehlen wir unser Blatt nochmals Ihrem gütigen Wohlwollen.

Bedingungen: Der „Liberaler Beobachter“ erscheint jeden Dienstag auf einem großen Superior Bogen mit schönen Lettern gedruckt. Der Subscriptions-Preis ist ein Thaler des Jahres, welcher in halbjähriger Vorauszahlung erbeten wird. Wer im Laufe des Jahres nicht bezahlt, dem werden 1 Thaler 50 Cents für das Jahr angerechnet.

Für längere Zeit als 6 Monat wird kein Unterscriber angenommen, und etwaige Aufkündigungen werden nur dann angenommen, wenn sie einen Monat vor Ablauf des Subscriptions-Termins geschehen und gleichzeitig alle Rückstände abbezahlt werden.

Bekanntmachungen werden dankbar angenommen und für den gewöhnlichen Preis eingedruckt.

Unterscribern in dieser Stadt wird die Zeitung portofrei geschickt, weitere Besendungen geschehen durch die Post oder Träger, von Letztern für 25 Cent jährlich, auf Kosten der betreffenden Unterscriber.

Briefe und Mittheilungen müssen portofrei eingekandt werden.

Reading, den 29. October.

## Philadelphia und Reading Kiegelbahn.

Winter Einrichtung, Anzuzufangen vom 7ten October, 1839.

Stunden der Abreise: Täglich, Von Reading um 8 Uhr B. M. u. 1 1/2 M. Von Norristaun um 7 1/2 Uhr B. M. u. 4 M.

Diese Stunden sind accordirt mit der Kiegelbahn zwischen Norristaun und Philadelphia zu verbinden; die Stunden der Abreise von letzterem Platze sind 5 Uhr B. M. und 2 Uhr A. M.

Fracht: Zwischen Reading und Norristaun 1 Pfd. Klasse Karre 22 Cts — 2er 1 50

Der frühe Karrenzug von Philadelphia haltet zu Potestatum zum Frühstück. Reading Dec. 15, 1839.

## Vorschlag zur Herausgabe einer Deutschen Taschen Bibel, nach der hallischen Ausgabe von Dr. Martin Luther's Uebersetzung.

Da das Bedürfnis einer kleinen deutschen Hands- oder Taschen-Bibel längst von den Deutschen in den Ver. Staaten gefühlt wurde, und manche derselben ein Verlangen nach einer solchen Bibel äußerten so beschloß die General-Conferenz der Evangelischen Gemeinshaft bei ihrer unlängst gehaltenen Sitzung, einen Versuch zu machen, unter Leitung der Verbindung eine solche Bibel herauszugeben:

1. Die Bibel soll in Romantische Schrift scripturirt, und in einem möglichst bequemen und schicklichen Taschen-Format, mit einem feinem Papier, schönem Druck und dauerhaftem Einband, herausgegeben werden.

2. Der Subscriptions-Preis wird \$1 50 das Exemplar in Schafwerk, oder 2 75 in Kalleider einzuwickeln, welches bei der Uebersetzung der Bibel bezahlt werden muß.

3. Wer zwölf Unterscriber sammelt und für die Bezahlung steht, erhält das dreizehnte Exemplar für seine Mühe.

Die Unterscribenten müssen an C. Hamner nach New-Berlin, Union Co., Pa., einzuweisen werden, und sobald sich eine hinlängliche Anzahl Unterscriber findet, wird man Verkündigungen treffen, um den Anfang mit dem Druck zu machen.

Auf Verord. d. S. Conf. d. Ev. Gem. New-Berlin, Union Co., Pa.

## Stühle! Stühle!!

Der Unterscribere erlaubt sich hiermit, seinen Freunden und dem resp. Publikum überhaupt anzugeben, daß er eine große Auswahl von allen Sorten Stühlen, an seiner Wohnung auf Hand hat, als:

Arm- und Schaukel Stühle, Settees, Kinder- und gewöhnliche Stühle, die alle aus dem besten Material, schön und dauerhaft, nach der neuesten Mode gemacht sind und hiermit zum Verkauf angeboten werden. Jedermann ist eingeladen bei ihm anzurufen und für sich selbst zu urtheilen.

Seine Wohnung ist bei Hrn. John Alderfer, an der Straße die von Canonsburg nach den Klippack Versammlungshause führt in Skipack Township, Montgomery County.

Sollte jemand sein der Stühle zu kaufen wünscht und selbst kein Fuhrwerk hat, um sie abzuholen, so wird er sich bemühen dieselben an dessen Wohnung zu besorgen.

Jonas Reuff, August 7, 1839. 11—45.

## Sympathick. Dr. Joseph Lapiere's Aus Mineralien und Pflanzen bereitete Medizinen.

Zur schnelleren, milden und unfehlbaren Heilung aller Hautkrankheiten, Verletzungen und Ausschlägen, die vom Brennen, Bräuen, Säuren, Quetschen, Stechen, giftigen Thieren, Geschwüren, Krebs und unheimlichen Blute entstehen. Diese Medizin heilt auch, eben so geschwind und sicher, alle Brust-, Magen- und Leibes-schmerzen, alle Husten, Asthma, Engbrüstigkeit, Magenverderbenheit, Durchlauf, Keich, Nahr-, Verstopfung, Gicht, Erbrechen, Stein in der Blase, Rheumatismus, die Cholera und Wärmere Kinder, die Zahns-, Ohren- und Augen-schmerzen, die Seerkrankheit; sie reinigt das Blut, stärkt den Magen und befördert den Appetit.

Für alle diese Uebel ist sie erprobt und kann für solche als Hülfsmittel verfertigt werden. Viele Zeugnisse vom Nutzen derselben könnten vorgelegt werden, wenn der Raum hier erlaube, doch ist man überzeugt, daß Jeder beim Gebrauch derselben von ihrem Nutzen befriedigt werden wird.

Obige Medizin ist mit des Doktors Namen im Glase und einem gedruckten Gebrauchzettel versehen, in dieser Druckerei zu haben, für den geringen Preis von 62 1/2 Cent die Flasche Juli 31.

## Blut-Pillen.

Mehr als 10,000 Bogen von Keib's Blut-pillen wurden in Philadelphia allein verkauft und einer größeren Quantität im Lande, in dem verflochtenen Jahre (ein Überzeugen der Beweis ihres unschätzbaren Wertes und ihrer Heilkraft, sonst würde eine so große Quantität nie verkauft werden können). Zuempfehlungen von vielen der ausgezeichnetesten Ärzte, und Anderer, mit begleitenden Direktionen um eine gute Bogen. — Ausempfehlungen und die Publicirung der zahlreichen Bescheinigungen sind zu kostspielig um sie hier aufzuführen zu können.

Diese Pillen sind einzig und allein aus Eräutern zusammengesetzt, woson Sarsaparilla ein Bestandtheil ist. Sie sind frei von Quecksilber oder andern mineralischen Zusätzen aus welchen beinahe alle übrigen Pillen bestehend und wodurch mehr gefährliche Folgen entstehen, als von einem andern Ursache.

Diese Pillen, indem sie das Blut reinigen, befeuchten die Nothwendigkeit so oft Aet zu lassen als es gewöhnlich geschieht. Sie werden alle Unreinigkeiten entfernen; und sollte die Circulation des Blutes auf irgend eine Weise verhindert werden, so werden sie dieselbe wieder herstellen, und gewiss eine sehr heilsame Wirkung machen. Die Natur wird durch ihren Gebrauch gestärkt und alle unangenehme Symptome entfernt.

Wenn Personen von einer langen und beständigen Krankheit genesen sind, so werden sie dieselben sehr wohlthätig finden, um die Feuchtigkeiten am Körper zu entfernen, die gewöhnlich noch in dem System zurückbleiben, und theils auch durch die Verschleimtheit und Menge der Medizinen hervorgerufen werden, die während der Krankheit genommen werden.

Sie werden sehr wirksam gefunden werden zur Entfernung aller feuchlichten Empfindungen, Stockungen und verdorbene Feuchtigkeiten die im Gebirge enthalten sind, und durch ihre milde Eigenschaft als Abführungs-mittel werden sie das System vor diesen schädlichen Einwirkungen heften; denn von der Krankheit ins Blut hänet die Ursache der Menschheit ab, wie es in der Bibel gelehrt wird: „das Leben des Fleisches ist im Blute.“

Sie werden sehr nützlich sein zur Vertreibung der ananischen Symptome und den Einfluß von Vollblütigkeit, die gewöhnlich Schwäche, Schwindel im Kopf, Kopfschmerz, hervorzubringen.

Sie werden sehr wirksam gefunden werden für die Geschlechts-Heiler zu machen und eine jugendliche Blüthe hervorzubringen, die Sonnenflecke, rothe und wässrige Bläschen im Gesicht, am Hals und am Körper zu vertreiben; blasse Farbe, Hitzblattern, Finnen, Grund oder Ausschläge am dem Körper, &c.

Frauenzimmer werden sie als ein unschätzbare Mittel finden bei jeder monatlichen Reinigung oder Menstru, um die verdickten Feuchtigkeiten und die unangenehme Wirkung derselben in diesen Perioden zu vertreiben.

Frauenzimmer von vierzig bis fünfzig Jahren, in welcher Zeit sich ein Wechsel im Körperlichen System einstellt, werden in diesen Pillen stets Linderung finden und die unschätzbare Eigenschaft derselben wahrnehmen.

Frauen werden während der Schwangerschaft sehr wirksam und wohlthätig finden, und können dieselben nehmen ohne die geringste Gefahr, daß sie ihrer Leibesfrucht gefährlich werden. Sie werden die unangenehmen Empfindungen vertreiben, die während der Schwangerschaft gewöhnlich sind, als: Schwäche, Mattigkeit, Schwindel, Schwindel, Kränklichkeit des Magens, heftigste Schmerzen, Seiten-schmerzen, Geschwellen oder Schmerzen im Gesicht.

Frauen werden sie nach der Entbindung sehr heilsam finden, indem sie ihre natürliche Gesundheit und Stärke wieder schnell herstellen, weil sie das System reinigen von allen unheimlichen Feuchtigkeiten im Gebirge, und bewirken also dadurch die Spannkraft und Stärke durch den Körper.

Sie sind das kräftigste Ergänzmittel gegen Merkur, Arsenik oder Quinine, und gegen alle mineralischen Zubereitungen, die bis jetzt erfunden wurden; und solche Personen die Mineralien angereichert oder gebraucht haben, besonders Merkur, während einer Krankheit von irgend einer Krankheit von irgend einer Beschaffenheit, sollten nie verfehlen seine Wirkung ganzlich aus dem System zu verbanen.

Wasser, Gläser, Bleifabrikanten, Arbeiter in Messing und Kupfer, &c. werden sie als ein eigentümliches Mittel finden gegen die derlähmung von Blut, und gegen die verschiedenen ungenügenden Empfindungen, die sich bei solchen Personen einstellen, wegen ihrer Beschäftigung.

Zur Rheumatismus und Gicht haben sie sich schon vielfach als ein ganz eigentümliches Heilmittel bewährt und werden mit großem Vertrauen dafür empfohlen.

Zu verkaufen in Keib's Gesundheitsmittel-Directoriale zum Gebirge des „goldenen Meeres und Schlangen“, No. 191 N. 2te Straße, einige Thüren unterm der Bine, in Philadelphia.

Auch bei den Haupt-Drogisten in Philadelphia, und bei G. Klett, Apotheker, Ecke der 2ten u. 3ten Straße.

J. Smit und Co. Apotheker, dritte Straße nächste über zum roten Thurm. J. Gilbert und Co. Apotheker, 3te Straße, nahe der Bine Straße. Adam Hillegas Droger, Kimrick, Montgomery County.

Dean und Schrad's Droger, Norristaun. Breitens Wäcker Druckerei, Skipack. Bauer's Freund Druckerei, Cummytown. Druckerei des Liberalen Beobachters, Reading. Preis 25 Cent die Schachtel.

Eine vollständige Abhandlung über den Gebrauch dieser Keib's Blut-Pillen in deutscher und englischer Sprache ist den Bogen beigegeben.

## Auszeihung.

Leser, wenn du einen Husten oder eine Verkältung hast so hüte dich vor dessen Folgen. Verkältungen machen gewöhnlich ein bemerkbares Fortschreiten und schleichen sich in das menschliche System ein, wo sie sich endlich auf der Lunge aussetzen und mit Auszeihung endigen.

## Ein Wort an Eltern.

Wie oft wird die Jugend dahin gebracht wo es am wenigsten erwartet wird durch die Auszeihung, und von den Eltern nach ihren Gräbern begleitet, die gewisser Maßen die Ursache ihres vorzeitigen Todes sind durch die Vernachlässigung Verkältungen in ihrem Entstehen zu bemerken, sie nur als unbedeutende Leiden betrachten, die ihre Aufmerksamkeit nicht anziehen bis der Zerstoß sich weit begeben, und sie ein Opfer der Auszeihung werden. Dies ist keine einträgliche Schuld, denn zahlreiche täglich sich ereignende Fälle beweisen die Thatsache.

Bei Erwachsenen bringen Verkältungen dasselbe Resultat hervor, aber sie machen keine so schnelle Fortschritte wie in der Jugend; sie wollen indessen, beides an Kinder und Erwachsene, frühzeitig beachtet, und nicht als unbedeutende Leiden betrachten, ansetzen werden denn es ist eine trügerische Idee ohne Zweifel das Leben von Tausenden verkürzt hat.

## Dr. Webster's Lungen-Präservativ.

Preis 50 Cent die Flasche. Ist eine sehr schätzbare Zubereitung, entdeckt durch einen regelmäßigen und berühmten deutschen Arzt, der sie über fünfzig Jahre in seiner eigenen Praxis in Deutschland gebraucht hatte, in welchem Lande sie während jener Zeit außer angegebene Kenntniss wurde, bei Husten, Verkältungen, Katarrhen, Engbrüstigkeit, Keuchhusten, Seiten- und Rückenschmerzen, Wundstichen, jeder Art Brust- und Lungenbeschwerden, und in Hemmung der herannahenden Auszeihung Vieles kann als lob der obigen Medizin gesagt werden, aber die Zeitungsbescheinigungen sind zu kostspielig dazu; jeder betrieblende Beweis in diesen Wirkungen wird in einem Versuch damit aufgefunden werden, so wie auch zahlreiche Empfehlungen die Anwenngesetzlich belegen. Ueber 7000 Flaschen sind allein in Philadelphia während dem letzten Winter verkauft worden, ein überzeugender Beweis von dessen Nützlichkeit, sonst würde eine so große Quantität nie verkauft worden sein.

So wirksam ist die Medizin gewesen in Kurierung der verschiedenen Krankheiten für welche sie empfohlen ist, daß sie allen andern Zubereitungen von Sarsaparilla, Panaccas, &c. schnell vorangeht.

Viele Zeugnisse sind von Zeit zu Zeit erhalten und bekannt gemacht worden, ob der Kostenanwand von Zeitungsbescheinigungen verbiethet deren Mittheilung allhier. Die Zeitungsbescheinigungen können leicht überzogen werden von der Nützlichkeit dieser Medizin wenn sie anrufen an Keib's Gesundheitsmittel-Directoriale, No. 191 Nordweststrasse, unterhalb der Bine Straße, zum Erhalt des „goldenen

Adlers und Schlangen“ ohne Zeugnisse und Nachweisungen zu hunderten von Fällen der merkwürdigen Kur durch diese Medizin vorgezeigt werden können. Diese Medizin ist um ersagten Preis in dieser Druckerei zu haben.

## Werth der Banknoten in Pennsylvanien.

Bank von Alleghany, zu Westford, Ungangar. Beaver, zu Beaver, de. Swatara, zu Harrisburg, geschlossen. Washington, zu Washington, ungang. Chambersburg zu Chambersburg, 1/2 Chester County zu Westchester, par Delaware County zu Chester, par Germantown zu Germantown, par Gettysburg zu Gettysburg, 1/2 Lewistown zu Lewistown, par Middletown zu Middletown, par Montgomery Co. zu Norristaun, par Northumberland zu Northumberland, par North America zu Phil'a, par Northern Liberties zu Phil'a, par Pennsylvania zu Phil'a, de. Penn Township zu Phil'a, par Pittsburg zu Pittsburg, 1. Bank der Ver. St. zu Philadelphia, pa. de. de. Zweig zu Pittsburg, par de. de. de. zu Erie, par de. de. de. zu Beaver, par Berks County Bank zu Reading, par Carlisle ditto zu Carlisle, par Centre ditto zu Carlisle, geschlossen City Bank zu Pittsburg, ungangbar Columbia Brüder Gesellschaft, Columbia, 1 Commercial Bank, zu Phil'a, par Donelestown ditto zu Donelestown, par Eastern ditto zu Eastern, par Genesee Bank zu Genesee, par Sunnington ditto zu Sunnington, ungang. Juniata ditto zu Juniata, ungang. Kensington de. in Phil'a, par Lancaster de. zu Lancaster, par Lebanon de. zu Lebanon, par Lumberman's de. zu Warren, 50 Mannf. u. Mechanics in Phil'a, par Marrietta u. Susqueh. Trading Co. ungl. Merchants u. Mannf. Bank Pittsburg, 1/2 Mechanics Bank in Phil'a, par Northern Bank von Pottsville, par Northern ditto von Pa. zu Dundaff, ungl. Monongehela ditto von Pottsville, 2 1/2 Monongehela Bank in Phil'a, par Erie ditto zu Erie, 3 Exchange ditto zu Pittsburg, par Exchange Zweig zu Hollidaysburg, par Farmers Bank v. Bucks City z. Bristol, par Farmers u. Drovers zu Wayneburg, 3 Farmers ditto von Lancaster\* zu Lancaster, par Farmers ditto, von Reading\* zu Reading, par Farmers u. Mechanics ditto zu Phil'a, par Farmers und ditto ditto zu Pittsburg, geb. Farmers und ditto de. zu Fayette Co. geb. Franklin ditto zu Washington, 3 Grant ditto (Stephen)\* in Phil'a, geschlossen Girard ditto in Phil'a, par Harrisburg ditto zu Harrisburg, par Harmony Institute zu Harmony, ungang. Northumb. u. Colb. Bk. zu Milton, ungl. N. Western Bk. v. Pa. z. Meadewille, geschl. New Salem de. zu Fayette County, betriebl. Northampton Bank zu Allentown, par R. H. DeLam. Brüder Co. zu N. Hope, 2 Agricul. u. Mannf. Bk. zu Carlisle, geb. Philadelphia Bank\* zu Philadelphia, par Silver Lake Bank in Phil'a, par Southward ditto in Phil'a, geschlossen Towanda de. zu Towanda, par Union de. zu Uniontown, gebrech. Western de. in Philadelphia, par Westmoreland de. zu Greensburg, geschl. Westmoreland Briclen Co. zu Wilf. ungang. Youngstown Bank zu Wilkesbarre, par York ditto zu York, 1/2 Youngsberg Bank zu Perryopolis, ungang.

Auf die mit einem \* bezeichneten Banken sind falsche Noten im Umlauf.

Die Deposit-Banken sind mit einem f bezeichnet.

G. K. Fox, Advokat, (Attorney at Law), hat seine Amtsstube am Gasthause des Herrn Abraham Marley, in

## Norristaun.

Da er die deutsche Sprache spricht und schreibt, ist er im Stande diejenigen zu bedienen, welche die englische Sprache nicht richtig verstehen.

G. K. Fox wird auch in den Courten von Bucks County praktizieren.

März 20, 1839.

## ARNOLD POWELL'S Printer and Editor of the Liberaler Beobachter's, SOLE PROPRIETOR, OFFICE IN PENN STREET, READING.

Drucker in der Stephentown, Allen, unterhalb Joseph Keib's & Co. Reading.